

**PRESSEMITTEILUNG****Eisenhüttenstadt erzählt vom Weiterbauen****Ein Land. Ein Tag. Über 60 Baukultur-Projekte zum Anfassen****Brandenburg lädt am 30. Mai 2026 zum landesweiten „Tag der Baukultur“ ein****Baustaatssekretär Volker-Gerd Westphal mit BBIK-Vizepräsident Dirk Hottelmann in Eisenhüttenstadt unterwegs**

Am Sonnabend, den 30. Mai 2026, findet zum vierten Mal der landesweite Tag der Baukultur in Brandenburg statt. 62 Veranstalterinnen und Veranstalter öffnen im gesamten Land ihre Türen und machen Baukultur unmittelbar erlebbar – mit Führungen, Baustellenbesuchen, Diskussionen, Workshops und Mitmachformaten.

Es ist ein Tag, an dem sich Brandenburg nicht über abstrakte Planungen, sondern über gebaute Wirklichkeit erzählt: über Orte im Wandel, über Gebäude mit Geschichte und über Stadtstrukturen, die sich neuen gesellschaftlichen Anforderungen stellen. Zwischen denkmalgeschütztem Bestand, industrieller Wohnungsbaugeschichte und neuen Nutzungsideen wird sichtbar, wie eng Architektur, Ingenieurbaukunst und gesellschaftliche Entwicklung miteinander verbunden sind.

Eisenhüttenstadt nimmt dabei eine besondere Rolle ein. Kaum ein anderer Ort in Brandenburg erzählt so eindrücklich von den Ideen, Hoffnungen und Umbrüchen des Bauens im 20. Jahrhundert. Genau dort werden Baustaatssekretär Volker-Gerd Westphal und der Vizepräsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK), Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann, am Tag der Baukultur zwei Projekte besuchen, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem baulichen Erbe der Stadt auseinandersetzen – und zugleich Fragen an ihre Zukunft stellen.

Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann, Vizepräsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer, betont:

„Gerade in Städten wie Eisenhüttenstadt wird deutlich, dass Baukultur nicht im Neubau beginnt, sondern im Umgang mit dem Bestand. Für uns Ingenieurinnen und Ingenieure bedeutet das, tragfähige Lösungen zu entwickeln, die Geschichte respektieren und gleichzeitig neue Nutzungen ermöglichen.“

Erster Halt ist das ehemalige Hotel Lunik. Das denkmalgeschützte Gebäude war einst das gesellschaftliche Zentrum der sozialistischen Planstadt Stalinstadt – mit Restaurant, Café, Bar und internationalem Intershop. Nach Jahren des Leerstands und zunehmenden Verfalls steht das Haus heute sinnbildlich für die Frage, wie mit bedeutenden Bauzeugen der Nachkriegsmoderne umgegangen werden kann. Im Rahmen der Veranstaltung werden Visionen, Ideen und mögliche Perspektiven für die Zukunft des Hauses vorgestellt und diskutiert.

**12:30 Uhr – 14:00 Uhr | Hotel Lunik**

*Ort: Straße der Republik 35, 15890 Eisenhüttenstadt*

Im Anschluss besuchen Westphal und Hottelmann den Wohnkomplex 6, der exemplarisch für die spätere Ausbauphase Eisenhüttenstadts und den industriellen Wohnungsbau der DDR steht. Die Wohnungsbauserie Q6 prägt bis heute das Stadtbild – auch wenn sie inzwischen vor neuen Herausforderungen steht. Zum 60-jährigen Bestehen lädt die Eisenhüttenstädter Wohnungsbaugenossenschaft eG dazu ein, über Typologien, Umbauten und Zukunftsperspektiven ins Gespräch zu kommen.

**Ab 14:30 Uhr | 60 Jahre Q6 im WK6****Jubiläum der Eisenhüttenstädter Wohnungsbaugenossenschaft eG mit Kommunikationsangebot**

*Ort: Wohnkomplex 6, Nadelwehrring 26, 15890 Eisenhüttenstadt*

Beide Stationen verbindet die Frage, wie bestehende Architektur weitergedacht werden kann: Das Hotel Lunik als identitätsstiftender Solitär der frühen Planstadt und der Wohnkomplex 6 als Beispiel seriellen Bauens zeigen auf unterschiedliche Weise, wie Baukultur auch im Bestand entsteht – durch Erhalt, Anpassung und neue Ideen für Nutzung und Zusammenleben.





BRANDENBURGISCHE INGENIEURKAMMER

# TAG DER BAUKULTUR BRANDENBURG

## **Baukultur erleben und diskutieren**

Der Tag der Baukultur lädt Bürgerinnen und Bürger dazu ein, genau darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur gestalterische Fragen, sondern auch nachhaltiges Bauen, Umnutzung bestehender Gebäude, soziale Stadtentwicklung und die Zukunft des Bauens im Land Brandenburg.

## **Routenempfehlungen**

Thematische Tagesrouten mit kurzen Fahrzeiten zwischen den Stationen finden Sie hier:

<https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/routenempfehlungen/>

## **Über den Tag der Baukultur**

Der Tag der Baukultur Brandenburg ist eine gemeinsame Initiative der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) und des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Ziel ist es, Baukultur als gesellschaftliche Aufgabe sichtbar zu machen und die Bedeutung von Architektur, Ingenieurbaukunst und Stadtentwicklung in der Öffentlichkeit zu stärken. Der Aktionstag findet seit 2023 jährlich statt.

## **Weitere Informationen und Programmübersicht:**

<https://www.bbik.de/tagderbaukultur/>

**Pressebereich:** <https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/presse/>

## **Kontakt für Rückfragen:**

Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK)

Maria Roloff

Kommunikation und Kooperation

Projektkoordinatorin „Tag der Baukultur“

Telefon: 0331 743 18 17

E-Mail: [maria.roloff@bbik.de](mailto:maria.roloff@bbik.de)

